



Hilft ohne eine Rechnung zu stellen: Malermeister Heim aus Oßweil.

Bild: Ramona Theiss

Jörg Heim verschönert zum Nulltarif

Soziale Aktion des Malermeisters zum Tag des Handwerks – Am 6. September geht es los

Am 3. September wird erstmals der bundesweite Tag des Handwerks gefeiert. Betriebe stellen dann ihre Leistungsfähigkeit vor, sie organisieren Ausstellungen und Feste. Eine besondere Aktion plant der Oßweiler Malermeister Jörg Heim: Er verschönert zum Nulltarif eine Wohnung von Menschen, die sich das normalerweise nicht leisten können.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

„Helfen geht uns alle an“: Dieses Motto der Spendenaktion der Ludwigsburger Kreiszeitung hat Jörg Heim, der lange Jahre im elterlichen Betrieb tätig war und sich vor einem Jahr selbstständig machte, schon immer beeindruckt. Soziales Engagement ist auch für ihn selbstverständlich. So bietet er regelmäßig Praktikumsplätze für benachteiligte Jugendliche an.

Mit Kreativität und Ideenreichtum verschönert er stets Häuser und Wohnungen. Seine Kompetenz will er nun an einem Tag Menschen zukommen lassen, die sich keinen Handwerker ins Haus holen können. Unsere Zeitung hat deshalb auf Anfrage Heims den Kontakt zur Diakonie- und Sozialstation, die ein wichtiger Partner von „Helfen geht uns alle an“, ist, hergestellt.

Die Einrichtung wählte schließlich einen von der Wohnungslosenhilfe betreuten Haushalt in Eglosheim aus. Die beiden vom Schicksal nicht verwöhnten und gesundheitlich angeschlagenen Bewohner sind froh, endlich ein Dach über dem Kopf zu haben. Die Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg bietet als Sprungbrett in die Normalität Plätze in größtenteils angemieteten Wohnungen an. Ein Teufelskreis soll damit durchbrochen

werden. Denn ohne Wohnung gibt es keine Arbeit und ohne Arbeit auch keine Wohnung. Die Betroffenen werden außerdem auf ihrem Weg zurück in die Normalität begleitet.

Jetzt sollen die vier Wände einer solchen Wohngemeinschaft in ganz neuem Glanz erstrahlen, das verspricht Jörg Heim. „Mir geht es nicht nur darum, die Wände zu weißeln, ich möchte auch gerne gestalterisch tätig werden“, sagt der Malermeister. Ihm ist es nach eigenem Bekunden auf jeden Fall wichtig, ein angenehmes Ambiente zu schaffen. Nach einer Besichtigung am Vortag legt er am Dienstag, 6. September morgens um acht Uhr los und schafft durch bis zum Feierabend. Unsere Zeitung berichtet von den Malerarbeiten und präsentiert das Resultat des außergewöhnlichen Engagements zum Tag des Handwerks.